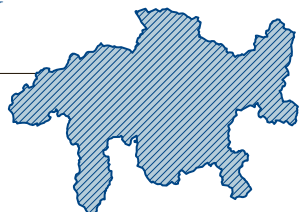


# R

REGION



## Kurznachrichten

Mehr unter [suedostschweiz.ch/meineGemeinde](http://suedostschweiz.ch/meineGemeinde)



DAVOS / ENGADIN

### Sie stehen auf Käfer, auf Bündner Passfahrten – und auf Oben ohne

Der Käfer Cabriolet Club Schweiz ([www.kccs.ch](http://www.kccs.ch)) traf sich an diesem Wochenende in Davos. Über 100 Original-VW-Käfer-Cabriolets, so die Organisatoren, nahmen am Anlass teil. Höhepunkt des Treffens, an dem auch Käfer aus Holland, Belgien und England auffuhren, war eine Rundfahrt ins Engadin und wieder zurück. Heute ist eine Fahrt mit dem Bernina-Express vorgesehen – ohne Käfer. (so)

FLIMS

### Meerjungfrauen treffen sich in den Bündner Bergen

168 Meerjungfrauen und manch ein Neptun haben im Caumasee bei Flims einen Weltrekord im Meerjungfrau-Schwimmen aufgestellt. Der Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde ist angemeldet und sollte im Herbst erfolgen. Organisiert wurde der Anlass von Marianne Dostmann, Inhaberin der Schwimmschule Rätia, und Sonja Graf, Gründerin der Prinzessinnen- und Meerjungfrauenboutique Pinkvanille.ch. Die Initiantinnen waren von der grossen Teilnehmerzahl überwältigt: «Wir hätten nie gedacht, dass aus unserer Idee vom Frühling so eine spannende Sache wird.» (so)

CHUR

### Mountain Rat Pack startet Vorverkauf

Heute Montag beginnt der Vorverkauf für die Jubiläumsshow der Formation Mountain Rat Pack vom 17. bis 19. November im Auditorium der Graubündner Kantonalbank in Chur. Jörg Guyan, André Renggli und Hampa Rest präsentieren zusammen mit der Allegra Big Band legendäre Swing-Klassiker. Seit 2012 laden die drei Bündner Entertainer vor Weihnachten zum Swing-Fest. Tickets sind unter [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch) und allen angeschlossenen Verkaufsstellen sowie bei Chur Tourismus erhältlich. (so)

CAZIS

### Aufgedonnerte Wagen im Domleschg

Am Samstag, 27., und Sonntag, 28. August, treffen sich Autobegersteuerte zum 14. Tuning Day in

Cazis. Der Anlass wird erneut rund 4500 Besucher an den Fuss des Heinzenbergs bringen, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Für die Prämierungen in verschiedenen Kategorien werden mehr als 700 veredelte und getunte Fahrzeuge erwartet. (so)

CHUR

### Den Bessermachern in der Praxis nachgespürt

Der deutsche Journalist und Autor Wolfgang Koydl ist am Mittwoch, 24. August, zu Gast in der Buchhandlung Schuler in Chur. Nach seinem Bestseller «Die Besserköner» legt der Autor nun mit «Die Bessermacher» laut einer Medienmitteilung das Praxisbuch vor. In einem Gespräch mit den von ihm porträtierten Leo Tuor (Hirt, Jäger und Poet aus Graubünden) sowie mit Reto Gurtner (Chef der Weisse Arena Gruppe Flims-Laax) versucht Koydl, dem Ausnahmeland Schweiz und insbesondere den Bündner Bessermachern nachzuspüren, wie es heisst. (so)

CHUR

### «Terra Grischuna» ehrt besondere Leistungen

Drei Personen sind für den renommierten «Terra Grischuna»-Preis nominiert worden: Hacher Bernet, Geschäftsführer der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG, Brigitta Michel-Joos, Präsidentin der Rosengesellschaft Graubünden, sowie der Musiker Domenic Janett. Die Auszeichnung, die alle zwei Jahre vergeben wird, ehrt Menschen, die für Graubünden Nachhaltiges geleistet haben. Bis 30. September kann der Favorit unter [www.terragrischuna.ch](http://www.terragrischuna.ch) gewählt werden. (so)



Viel Solidarität: Für den Bahnhof Lavin engagieren sich bereits weit mehr als 100 Vereinsmitglieder von «Nossa Staziun». Bild Fadrina Hofmann

## Der letzte Zug ist noch nicht abgefahren

Mehr als 100 Personen haben sich am Sonntag in Lavin für die Gründung des Vereins «Nossa staziun» eingefunden. Die Bewegung kommt ins Rollen.

von Fadrina Hofmann

Postkarten und Buttons mit dem Schriftzug «Nossa staziun», ein Bastelbogen mit dem Bahnhof Lavin, eine neue Homepage, ein Facebook-Auftritt – die Initianten von «Nossa staziun» haben sich in den vergangenen Wochen mächtig ins Zeug gelegt, um den ersten Vereinsmitgliedern etwas Handfestes präsentieren zu können. Mehr als 100 Personen sind gestern der Einladung von Jürg Wirth und Hans Schmid gefolgt, an der Gründungsversammlung von «Nossa staziun» teilzunehmen.

### Viel Sympathie für Lavin

Einstimmig wurden die beiden Initianten dann prompt als Präsidenten des Vereins gewählt. Der insgesamt 13-köpfige Vorstand erhielt ebenfalls alle Stimmen im Raum, und die Statuten wurden durchgewunken. Zweck des Vereins ist es, den Bahnhof Lavin an seinem angestammten Standort beim Dorfzentrum zu erhalten. Er setzt sich weiter dafür ein, dass der Bahnhof Lavin mit dem Fahrplan auch in Zukunft vollwertig bedient wird.

Im Juni wurde bekannt, dass die Rhätische Bahn (RhB) Pläne für die Verlegung des Bahnhofs an den westlichen Dorfrand erarbeitet. Hauptmotiv ist das Behindertengesetz. Der Bahnhof Lavin ist nicht behindertengerecht, und ein entsprechender Umbau wäre technisch sehr anspruchsvoll und teuer. Deswegen favorisiert die RhB die Lösung einer neuen Haltestelle auf der grünen Wiese (Ausgabe vom 10. Juni). Dagegen wehrt sich allerdings ein grosser Teil der Bevölkerung von Lavin, welche den Bahnhof als Lebensader des Dorfes empfindet. Wie gross die Sympathie auch von Gästen und Auswärtigen ist, zeigen die vielen Leute, die online ihre Mitgliedschaft registriert haben. Die Homepage ist erst seit drei Tagen aufgeschaltet, und schon bewegt sich die Zahl auf 100 zu.

### «Wir müssen taktisch vorgehen»

«Wir haben keine einfache Arbeit vor uns», meinte Schmid vor den ersten Vereinsmitgliedern. Die Sachlage sei kompliziert, die Interessen seien vielfältig. «Wir dürfen nicht nur protestieren, wir müssen taktisch vorgehen», betonte Schmid. Wichtig sei auch ein respektvoller Umgang mit den Vertre-

tern anderer Meinungen sowie die Kontaktaufnahme zu Politikern. Von den politischen Entscheidungsträgern war niemand anwesend. «Wir streben eine Win-win-Situation an, keine falschen Kompromisse», meinte der frisch gewählte Vereinspräsident.

### Alternative Lösungen gesucht

Unter die Anwesenden hatte sich auch Lüzza Rauch gemischt, der im Bahnhof geboren und aufgewachsen ist. «Wenn der Bahnhof verschwinden würde, wäre das ein riesiger Verlust für dieses kleine Dorf. Es braucht alternative Lösungen», meinte er. Für Co-Präsident Wirth ist der Bahnhof sogar «Herz und Seele des Dorfes». Die Schriftstellerin Leta Semadeni bekundete ihre Solidarität vor Ort ebenso wie ein ehemaliger Obergeringenieur der RhB, der jetzt ebenfalls Vereinsmitglied ist. «Dieser Zug ist noch nicht abgefahren», meinte er. In einem ersten Schritt will der Vorstand nun eine erste Auslegung aller Interessen machen. Danach wird geprüft, wie eine Einflussnahme möglich wäre. Soweit nötig, ergreift der Verein auch Rechtsmittel.

Infos: [www.nossastaziun.ch](http://www.nossastaziun.ch)

## Lichtblick von Lucas Pitsch



Hochsommerlich präsentiert sich der Blick durchs Korn auf das Kloster St. Johann in Müstair.